

# Hintergrund

„Dafür haben Land und Kommunen in NRW lange gekämpft“, hat die SPD-Landtagsabgeordnete Annette Watermann-Krass gestern auf die Nachricht Minister Groscheks über die Anhebung der Städtebauförderungsmittel reagiert. Die notwendige Aufstockung der ergänzenden Finanzierung des Landes auf 162 Millionen Euro sei bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 eingebracht worden.

„Unser Einsatz für mehr Förderung durch den Bund hat sich gelohnt“, ergänzt der heimische Bundestagsabgeordnete Bernhard Daldrup (SPD). Das Land NRW stocke diese Summe mit jeweils 1,40 Euro pro Bundes-Euro auf und setze so aus eigenen Mitteln 162 Millionen Euro für die Städtebauförderung ein. Daldrup: „Dies ist unter den schwierigen finanziellen Bedingungen ein Kraftakt, der auch für die Binnenkonjunktur vor Ort eine positive Wirkung haben wird.“